

Photographer

ROLAND HEMMI

Wer macht sich eigentlich auf den Weg, um besondere Bilder zu jagen, zu fangen, ihnen aufzulauern? Ist hier der Weg das Ziel? Wem gehört das Bild? Dem, der es «gemacht» hat und die Geschichte dahinter erlebt hat, oder dem, der es sieht, und seine eigenen Geschichten daran aufhängt? Roland Hemmi hat sich nie darüber Gedanken gemacht, bis er gefragt wurde, in einem Podcast die Geschichten hinter den Bildern zu erzählen – der Podcast als bildloses Medium wirft ihn also auf das Erzählen zurück.

Er ist im bildschönen Engadin aufgewachsen, hat hier gelernt, gelebt, ein Unternehmen für Holzhäuser aufgebaut und geführt, und – nicht nur gefühlt – schon immer fotografiert. Über die Architekturfotografie in eigener Sache, hin zu Auftragsaufnahmen führte die Spur immer tiefer in die Welt der professionellen Fotografie. Die für ihn aber immer persönlich und kreativ bleibt.

Mit einem Instinkt für das hier und jetzt, macht er sich auf den Weg, um genau die Momente und Situationen einzufangen, die im Kopf bereits da sind. Und das ist sein Dilemma: er würde am liebsten immer da bleiben, wo er gerade ist, um sich (was unmöglich ist) sattzusehen: es könnten ja neue Bilder entstehen. Das Verreisen ist damit für ihn das schwierigste, weil es mit losreissen und loslassen zu tun hat. Seine Bilder haben es da besser als er: sie bleiben für immer da, wo sie in diesem Augenblick entstanden sind.

Sepp Baumeister